

UPD 110/16 - 21.07.2016

[Meldung als pdf](#)**Dr. h. c. x 10****Die Lobachevsky State University of Nizhni Novgorod beschert dem Augsburger Physiker Peter Hänggi seine zehnte Ehrendoktorwürde**

Augsburg/KPP – Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Peter Hänggi, seit 1986 Ordinarius für Theoretische Physik an der Universität Augsburg, ist kürzlich mit der Ehrendoktorwürde der Lobachevsky State University of Nizhni Novgorod ausgezeichnet worden. Das "mult." hinter dem Dr. h. c. bedeutet damit nun ganz konkret: "zehnfacher".

Bild: Bei seinem Festvortrag anlässlich seiner (zehnten) Ehrenpromotion an der Lobachevsky State University of Nizhni Novgorod: der Augsburger Physiker Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Peter Hänggi. © UNN

Die Lobachevsky State University ehrt mit Peter Hänggi einen Forscher, der – so die Laudatio – im Bereich der Theoretischen und Statistischen Physik zu den weltweit führenden zähle, insbesondere aufgrund seiner Beiträge zur Brownschen Bewegung und zu Brownschen Motoren, zur Stochastischen Resonanz und zu sogenannten Dissipativen Strukturen.

Auch in dieser jüngsten seiner zahlreichen Auszeichnungen spiegeln sich die vielfältigen und intensiven Forschungsk Kooperationen des Augsburger Physik-Theoretikers mit Kollegen in der ganzen Welt: "In Novgorod", berichtet Hänggi, "arbeiten wir schon seit geraumer Zeit intensiv mit dem dortigen Department für Angewandte Mathematik zusammen, um gemeinsam Systemen sogenannter kalter Atome auf die Spur zu kommen, die zeitabhängig stark wechselwirken." Die Fragestellung sei rechnerisch enorm anspruchsvoll und aufwändig, und das Novgoroder Research Institute for Supercomputer Technologies eröffne hier mit seinen herausragenden Rechnerkapazitäten eben beste Erfolgsaussichten. Er freue sich sehr über die Anerkennung, die seine russischen Kollegen ihm mit der

Ehrendoktorwürde entgegengebracht haben, sagt Hänggi.

Nach demjenigen der Tartar State University Kazan ist der Novgorder Ehrendoktor bereits der zweite russische in Hänggis Sammlung: Ebenfalls jeweils zwei stammen aus der Ukraine und aus Spanien, jeweils einer aus Polen, Italien und China, und nicht zu vergessen ist derjenige der Humboldt-Universität zu Berlin. Auch mehrere Mitgliedschaften in international renommierten Akademien – so in der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina, in der European Academy of Sciences (EURASC) und in der Academia Europaea – gehören zur Liste der rund fünfzig meist internationalen Auszeichnungen, die dem 65-jährige gebürtige Schweizer, der u. a. auch dem Exzellenz-Cluster "Nanosystems Initiative Munich" angehört, bisher zuteil geworden sind.

Kontakt:

Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Peter Hänggi
Lehrstuhl für Theoretische Physik I
Universität Augsburg
86135 Augsburg
Telefon 0821/598-3250
hanggi@physik.uni-augsburg.de